



GITTERSEE

die aufstrebende Vororts- und Industriegemeinde hat eigene Bahnstation und liegt an der bekannten Windberg- oder Semmeringbahn, Linie Dresden-Freital-Possendorf. Als eine der günstigsten Vorortsgemeinden in der Umgebung von Dresden ist Gittersee vom Zentrum der Landeshauptstadt mit der Straßenbahnlinie 6 in 20 Minuten zu erreichen. Ferner verkehrt durch den Ort eine Autobuslinie, die von der Stadtgrenze Dresdens die Verbindung mit der angrenzenden Stadt Freital herstellt. Gittersee verfügt über umfangreiche Grünflächen und hat eine Volksschule und eine Verbandsberufsschule mit vollen Tagesklassen. Auch ist in der Gemeinde eine neuzeitliche Gemeindebücherei vorhanden. Infolge seiner Höhenlage bietet Gittersee eine herrliche Fernsicht über das gesamte Elbtal. Die Wohnlage ist hier gesund, da die geschützte aber offene Höhenlage den Dunst der Großstadt sowie die Elbnebel von der Gemeinde fernhält

Auskunft über

Bau- und Siedlungsmöglichkeiten

erteilt jederzeit bereitwilligst die

Gemeindeverwaltung

GRAUPA

Am rechten Hange des schönen Elbtals zwischen Pirna, dem Tor zum Elbsandsteingebirge, und dem herrlichen Dresden liegt weitab vom Industrie- und Verkehrslärm

der idyllische Wagnerort Graupa. Hier verlebte der große Meister Richard Wagner des öfteren seine Urlaubswochen, die er in seinem Buch: „Mein Leben“ als seine glücklichsten bezeichnet. Auch mit Frau Cosima suchte er das ihm lieb gewordene Graupa ein Jahr vor seinem Tode nochmals auf. Der Hang des Borsbergs schützt ihn gegen nördliche Winde. Mitten im Ort, der reich an landschaftlichen und historischen Sehenswürdigkeiten ist, liegt das „Lohengrinhaus“ mit dem Wagner-Museum. Es birgt eine große Anzahl Wagner-Manuskripte und wertvolle Erinnerungen. Hier in ländlicher Stille komponierte Richard Wagner im Jahre 1846 die Oper Lohengrin. Dem Museum gegenüber steht unter einer mächtigen Linde die Plastik des Meisters, errichtet von Prof. Richard Guhr im Jahre des Umbruchs 1933. Das 1688 erbaute Jagdschloß mit seinem Schwanenteich umrahmt ein selten schöner Eichenpark. Vom Schloß führt der Wagnerweg zum idyllischen Liebethaler Grund mit dem ebenfalls von Prof. Guhr geschaffenen figurenreichen Wagnerdenkmal. Schattige Waldwege führen den Wanderer zu lohnenden Ausblicken. Vom nahen Borsberg schweift das Auge weit ins Land. Der Blick aufs Elbgebirge gehört zu den schönsten Aussichtspunkten Sachsens. Königstein und Lilienstein, der breit hingelagerte Zschirnsstein und der anmutige Kegel des Rosenbergs beleben das überaus eindrucksvolle großartige Panorama. — Ein Schwimm-, Luft- und Sonnenbad, 4000 qm Wasserfläche, mit neuzeitlicher Anlage fügt sich außerordentlich gut in den weiten Rahmen des ausgedehnten Landschaftsbildes ein. Der nahe gelegene Wald und der Blick vom Borsberg bis zu den blauen Höhen des Osterzgebirges tragen zur Belebung bei. Graupa ist mit 2500 Einwohnern entwicklungsfähig. Für rasche Verkehrsverbindung sorgen die Autobusse der Linie Dresden—Pirna—Stadt Wehlen.

